



Antrag

Fraktion in Schwentental

Andreas Müller
Fraktionsvorsitzender
Dennis Mihlan
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Schwentental, den 13.6.2022

Antrag zur gemeinsamen Ausschusssitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales und des Ausschusses für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften am 14.6.2022 (TOP 2) und nachfolgenden Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtvertretung, hier auch TOP Nachtragshaushalt.

„Themenkomplex: Nachhaltige und ganzheitliche Entwicklung des KiTA-, OGTS- und Schulstandortes Schwentental

Hier: verlässliche Erhebung demografischer Daten aller Altersstufen in der Stadt Schwentental“

Antrag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Kontakt mit der Hildesheimer Planungsgruppe aufzunehmen, die mit dem sog. „Bevölkerungsmodell“ ein individuelles Anwendungstool für die detaillierte Darstellung demografischer Daten und Entwicklungen einer Stadt anbietet, das nach dessen Erstellung von der Stadt verwaltet und langfristig gepflegt wird. Sie wird beauftragt sich hierzu umgehend zu informieren und dieses ggf. zeitnah zu erwerben und in der Stadt zu etablieren.
2. Für den möglichen Erwerb des Planungstools werden 10000 € in den Nachtrags-Haushalt 2022 eingestellt und ggf. mit einem Sperrvermerk versehen.

Begründung:

Es ist offensichtlich, dass die **Stadt Schwentental dringend verlässliche demografische Daten benötigt, die eine Prognose über die demografische Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen erlaubt.**

Ein ähnlicher Nutzen ist im Übrigen auch hinsichtlich der Darstellung der Entwicklung demografischen Daten im Seniorenbereich vorstellbar.

Weder die beim Kreis erhobenen Daten, noch die Analyse des Biregio-Gutachtens liefern verlässliche Daten, bzw. sind im Falle von Biregio im Grunde bereits veraltet.

Mit dem „**Bevölkerungsmodell ist ein Anwendungstool**“ verfügbar das gemeinsam mit der Stadtverwaltung und der Hildesheimer Planungsgruppe **individuell auf die Stadt Schwentental zugeschnitten** wird. Das individuelle Bevölkerungsmodell (für Schwentental) geht anschließend in den Besitz der Stadt über, muss zu bestimmten Zeitpunkten (Schuljahresbeginn, Ende Januar) datentechnisch aktualisiert werden, ist aber dadurch immer mit aktuellen Daten ausgestattet und erlaubt bei anstehenden Planungen gute Prognosen über die Entwicklung von Schülerzahler, Nutzern der OGTS oder KiTa-Kindern etc..

Die **dauerhafte Etablierung des Anwendungstools in der Stadtverwaltung**, bei möglichen Support durch die Hildesheimer Planungsgruppe, ist ein **erheblicher Vorteil** gegenüber einmalig stichpunktartig erhobenen Daten, wie sie z.B. Biregio geliefert hat. Der Zeitaufwand zur Datenpflege scheint überschaubar.

Auch die Kostenseite spricht für das Anwendungstool (siehe Anhang Preisliste). Die einmalig anfallenden Kosten sind begrenzt, neben der Grundpauschale von 5900 € lassen sich Module für Kindertagesstätten-/Jugendhilfeplanung, Schulentwicklungsplanung, sowie Altenhilfe- und Pflegebedarfsplanung hinzu buchen.

Die Hildesheimer Projektgruppe bietet interessierten Kommunen zudem die Möglichkeit, das Bevölkerungsmodell mittels Telepräsentation auf einem Rechner der jeweiligen Verwaltung vorzuführen.

Weitere Informationen finden sich im Anhang oder auf der Homepage der Hildesheimer Planungsgruppe unter <https://hildesheimer-planungsgruppe.de/>

Das Procedere zur Umsetzung des Bevölkerungsmodells in Schwentinental könnte gemäß Rücksprache mit dem Verantwortlichen Leiter Prof. Kolb wie folgt aussehen:

- *Sommer 2022: Auftragserteilung für ein Bevölkerungsmodell*
- *Spätsommer/Herbst 2022: Lieferung des Bevölkerungsmodells*
- *4. Quartal 2022: Erhebung und Aufbereitung der Kita- und Schul-Daten*
- *Januar/Februar 2023: Erhebung und Aufbereitung der demografischen Daten vom Jahresende 2022*
- *Februar-April 2023: Bearbeitung der Planungen (Kita, Schule, Bevölkerungsentwicklung insgesamt)*

Interessanter Weise gibt es aus dem Jahr 2008 eine Dissertation der Universität Kiel, durchgeführt von Gerhard Bender „Konzept eines kleinräumigen Indikatoren- und Prognosesystems zur Beobachtung des demographischen Wandels - das Beispiel der Hansestadt Lübeck“.

Eine rasche Vorentscheidung in Sachen Bevölkerungsmodell zum jetzigen Zeitpunkt scheint vor dem Hintergrund der in Rede stehenden, drängenden Planungen dringend geboten. Der Stadt bietet sich hier eine echte Chance der realistischen Darstellung aktueller demografischer Entwicklungen. Bei einer Entscheidung erst nach der Sommerpause würde laut Prof. Kolb sich das oben skizzierte Zeitschema aufgrund der zentralen Erhebungszeiträume (z.B. Ferienende) um ein Jahr nach hinten verschieben.

Andreas Müller

Für die Fraktion KLAR.GRÜN – Konsequenz für Schwentinental

Anhang:

- **Darstellung Bevölkerungsmodell**
- **Preisliste Bevölkerungsmodell**